

Link: <https://www.computerwoche.de/a/tuev-austria-prueft-kuenftig-mit-sap,2493663>

IT auf dem Prüfstand

TÜV Austria prüft künftig mit SAP

Datum: 13.09.2011
Autor(en): Andreas Schaffry

Die TÜV AUSTRIA Gruppe führt SAP ERP und SAP-Funktionen für Business Analytics ein. Ziel ist eine leistungsfähige, flexible und zukunftssichere IT-Landschaft.

Die **TÜV AUSTRIA Gruppe**¹ ist Marktführer in Österreich bei der Prüfung, Überwachung und Zertifizierung von technischen Prozessen, Anlagen, Produkten und Personal. Die Holding beschäftigt in ihren 23 Tochtergesellschaften rund 1.000 Mitarbeiter.



TÜV-Austria CFO Christoph Wenninger will mit SAP-Software eine zukunftssichere IT-Basis schaffen.

Foto: (c) Kurt Kainrath

Das Unternehmen will künftig die internen Prozesse besser miteinander vernetzen und führt dazu eine **SAP**²-Lösung ein. Diese wird die bisher eingesetzte Software sowie kleinere, meist Excel-basierte Nebenanwendungen ersetzen. In der ersten Phase des IT-Projekts, wird TÜV Austria mit Unterstützung des SAP-Partners **All for One Midmarket**³ die SAP-Funktionen für das Finanz- und das Personalwesen implementieren, um in diesen Bereichen durchgängige Prozesse herzustellen.

SAP für Finanzen, HR und Analytics



Der TÜV Austria überwacht ständig etwa 90.000 medizinische Geräte, je 60.000 Aufzüge und Hebezeuge und 300.000 Dampfkessel, Druckbehälter, Flaschen und Armaturen.

Foto: TÜV Austria

Zugleich werden SAP-Funktionen für **Business Analytics**⁴ eingerichtet, um Geschäftsdaten effizienter zu analysieren und zu präsentieren. Auch Kennzahlenvergleiche sollen sich damit einfach erstellen und Planungs- und Prognose-Rechnungen im Rahmen des Standardberichtswesens zügig durchführen lassen. Ebenso möglich sind künftig Ad-hoc-Abfragen.

"Mit unserer Entscheidung für die Einführung einer SAP-Unternehmenssoftware wollen wir die Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherheit unserer gesamten IT auf eine neue Basis stellen, und gleichzeitig in punkto Flexibilität zulegen", erläutert Christoph Wenninger, Finanzvorstand bei der TÜV AUSTRIA Holding, die Kernziele der Einführung.

SAP für 800 End-User

In der zweiten Phase wird die vollständige Integration aller Projekt-Aufgaben und -Tätigkeiten in der IT-Lösung angestrebt. Damit können Projekte strukturiert geplant, die hierfür notwendigen Beschaffungen durchgeführt oder noch zu fakturierende Umsätze rasch identifiziert werden. In der Endausbaustufe sollen dann gruppenweit rund 800 Endanwender mit der neu eingeführten **SAP-Software**⁵ arbeiten.

Links im Artikel:

¹ <http://www.tuev.at/start/browse/Webseiten/TUV%20Austria%20Holding>

² <https://www.computerwoche.de/subnet/sap/>

³ <http://www.all-for-one.com/>

⁴ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm/2492645/index2.html>

⁵ <https://www.computerwoche.de/software/erp/2350532/index3.html>